



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Nico Hüsgen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	nico.huesgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.10.2024

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 10.10.2024, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum
1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater

Nicole Anfang

André Bär

Andreas Benoit

bis 18:29 Uhr

Ina Bisani

Prof. Dr. Ralf Bommermann

Markus Bösel

ab 16:35 Uhr

Susanne Brandenburg

Annette Braun-Kohl

Dirk Brixius

Marlon Buchholz

Heinrich Burghaus

Torsten Cleve

Wolfgang Diedrich

Ulrich Düchting

Detlef Ehlert

Susanne Elm

André Feist-Lorenz

Felix Freitag

Schabestan Gafari

Christian Gartmann

Jens Geyer

Alexandra Gräber	
Dr. Tina Guenther	
Brigitte Hagling	
Martina Hannewald	
Nora Herrguth-Mertens	
Thomas Hoffmann	
Tobias Horn	
Gabriele Hruschka	ab 16:40 Uhr
Dr. Bernhard Ibold	
Ingmar Janssen	
Rudolf Joseph	
Marc Kammann	
Andreas Kanschat	
Dirk Kapell	
Annette Kirchhoff	
Marion Klaus	
Ilona KÜchler	
Thomas Küppers	
Nils Lessing	
Gerd Lohmann	
Gerd Lungen	
Waldemar Madeia	
Andrea Metz	
Annette Mick-Teubler	
Jörn-Eric Morgenroth	
Dirk Niemeyer	ab 16:45 Uhr
Renate Petschull	
Günter Pollmann	
Anna Meike Reimann	
Dieter Roeloffs	
Annerose Rohde	
Helmut Rohden	
Carola Rotert	
Michael Ruppert	
Peter Rusche	
Sybille Schettgen	
Rainer Schlottmann	
Andreas Seidler	
Siedi Serag	ab 17:13 Uhr
Stefan Stahlkopf	
Dr. Norbert J. Stapper	
Alexander Steffen	ab 16:45 Uhr bis 18:48 Uhr
Margret Stolz	
Udo Switalski	
Elke Thiele	
Peter Thomas	
Hartmut Toska	
Dietmar Viehöver	
Klaus-Dieter Völker	
Dietmar Weiß	
Axel C. Welp	
Peter Werner	
Elizabeth Yeboah	

Verwaltung

Noah Advena
Katharina Beck
Susanne Frindt-Poldauf
Philipp Gilbert
Nils Hanheide
Ralf Hermann
Daniela Hitzemann
Nico Hüsgen
Dr. Stephan Kopp
Marcus Kowalczyk
Heike Langl
Jutta Pilz
Martin Schlüter
Christian Schölzel
Maxine Stief
Gabriele van Eck

Gäste

Amar Adrovic	bis TOP 22
Ulrich Klaus	bis TOP 22
Niclas Thomé	bis TOP 22

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Einführung und Verpflichtung von Kreistagsabgeordneten
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Informationen des Kreisjugendrates
5. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
6. Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/010/2024
7. Haushalt 2025
 - 7.1. Einbringung des Haushaltes 2025
- mündlicher Bericht

- 7.2. Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2025 des Kreises Mettmann
- Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte
8. Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann 01/011/2024
9. Kreissparkasse Düsseldorf 01/012/2024
Hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2023
10. Gleichstellungsplan für die Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2024 bis 2028 01/013/2024
11. Freiwillige Abgabe des Führerscheins (Fahrerlaubnisverzicht gegen Deutschlandticket)
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 13.02.2024 36/002/2024
12. Betriebsabrechnung 2022 für das Notarztsystem 38/010/2024
13. Verbraucher- und Energieberatung im Kreis Mettmann hier: Anpassung der Verträge mit den Beratungsstellen in Langenfeld und Velbert 39/003/2024
14. Bezuschussung von Vereinen für Menschen mit Behinderung 57/004/2024
15. Neuaufstellung der Bedarfspläne des Landes Nordrhein-Westfalen hier: Stellungnahmen des Kreises Mettmann 61/027/2024
16. Aufstellungsbeschluss für den 4. Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann 61/028/2024
17. Stellungnahme des Kreises Mettmann zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans 61/031/2024/1
18. 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen); hier: Stellungnahme der Kreisverwaltung Mettmann im Beteiligungsverfahren gemäß § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 13 LPIG 61/039/2024
19. Bewerbung zur Teilnahme am Projekt "Prozesskette Nachhaltigkeit NRW" der LAG 21 als Global Nachhaltige Kommune 71/007/2024
20. Mitgliedschaft im "Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz" der Kommunal Agentur NRW 71/008/2024
21. Ensemble Schloss Hardenberg 41/010/2024
Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 13.09.2024
22. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

23. Informationen der Verwaltung
24. Bildung der Einigungsstelle 2024 - 2028 11/006/2024
25. Ankauf eines Grundstücks mit Aufbauten 23/016/2024
26. Erweiterung des Förderzentrums Nord, Velbert 23/021/2024
27. Nachträge
- Notwendige Baumaßnahmen an einer Liegenschaft in Düs- 23/022/2024
27.1. seldorf
Hier: Anfrage und Antrag der Fraktion UWG-ME vom
27.09.2024

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung und informiert, dass der öffentliche Teil dieser Kreistags-sitzung live in die Öffentlichkeit gestreamt werde. Bis auf eine Person haben alle Anwesenden der Übertragung ihrer Person zugestimmt; allerdings könne jedes Kreistagsmitglied diese Zu-stimmung ad hoc – durch Zeigen einer auf den Plätzen ausliegenden roten Karte – widerru-fen.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Dr. Aß-mann, KA Schiffers, KA Vielhaus, KA Lang, KA Köster-Flashar, KA Besche-Krastl, KA Rech, KA Niehof, KA Hübinger und KA El Ghanou fehlen entschuldigt. KA Onori fehlt.

Alsdann stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärt er, dass diese im nichtöffentlichen Teil fristgemäß um den Tages-ordnungspunkt

27.1 „Notwendige Baumaßnahmen an einer Liegenschaft in Düsseldorf; hier: Anfrage und Antrag der Fraktion UWG-ME vom 27.09.2024“

erweitert worden sei. Darüber hinaus könne der Tagesordnungspunkt

11. „Freiwillige Abgabe des Führerscheins (Fahrerlaubnisverzicht gegen Deutschlandticket) -Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 13.02.2024“

von der Tagesordnung abgesetzt werden, da der zugrundeliegende Antrag in der Kreisaus-schusssitzung vom 26.09.2024 zurückgezogen worden sei.

Zudem werde der Tagesordnungspunkt

25. „Ankauf eines Grundstücks mit Aufbauten“

verwaltungsseitig zurückgezogen und könne daher von der Tagesordnung abgesetzt werden. Nähere Hintergründe hierzu werden im nichtöffentlichen Teil gegeben.

Anschließend fragt Landrat Hendele, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Tagesordnung fest.

Ferner berichtet Landrat Hendele, dass die Anlage zu Tagesordnungspunkt 6 „Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien“ auf den Tischen ausliege beziehungsweise im Kreistagsinformationssystem eingestellt sei. Darüber hinaus liege für einige Mitglieder wunschgemäß der „Haushaltsentwurf 2025“ aus.

Danach gratuliert Landrat Hendele Herrn KA Prof. Dr. Bommermann nachträglich herzlich zu seinem Geburtstag und überreicht ihm einen Restaurantgutschein. Herrn KA Thomas gratuliert er herzlich zu seiner Hochzeit. Auf Wunsch von KA Thomas sei – statt eines persönlichen Geschenks – eine Spende an die Wohnungslosenhilfe des Caritasverbandes sowie an den SKFM Mettmann e.V., Frauen- und Kinderschutzhaus für den Kreis Mettmann erfolgt.

Daran anschließend verpflichtet Landrat Hendele Frau Andrea Metz, Herrn Stefan Stahlkopf und Herrn André Feist-Lorenz in feierlicher Form und überreicht ihnen, mit den besten Wünschen für die Ausübung ihrer Mandate, jeweils ein Präsent.

Abschließend bittet Landrat Hendele die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um schweigend der am 24.06.2024 verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten Edith Lühje sowie dem am 28.08.2024 verstorbenen ehemaligen stellvertretenden Landrat und Kreistagsabgeordneten Harald Benninghoven zu gedenken.

Bevor Landrat Hendele zu Tagesordnungspunkt 2 übergeht, bittet KA Madeia um das Wort. Mit einer umfassenden Rede gratuliert er Landrat Hendele – im Namen des gesamten Kreistages – zu seinem 25. Jubiläum als Landrat des Kreises Mettmann, würdigt seine Verdienste und bedankt sich für die – über Parteigrenzen hinweg – stets konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Landrat Hendele bedankt sich seinerseits für die Wertschätzung. Sein fortwährender Antrieb seien immer der Kreistag bzw. dessen Mitglieder sowie die Verwaltung und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewesen. Über Jahre hinweg habe es hier eine tadellose, sachliche und stärkende Zusammenarbeit gegeben. Als Zeichen der Anerkennung erhält Landrat Hendele einen Gutschein und einen Blumenstrauß.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2024

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.06.2024 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Es liegen keine öffentlichen Informationen der Verwaltung vor.

Zu Punkt 4: Informationen des Kreisjugendrates
--

Landrat Hendele begrüßt das anwesende Kreisjugendratsmitglied Niclas Thomé.

Herr Thomé berichtet, dass sich der Kreisjugendrat in den letzten Wochen intensiv mit dem Haushalt des Kreises und der kreisangehörigen Städte beschäftigt habe. Die Verschlechterungen, die die kreisangehörigen Städte – und auch der Kreis – in den nächsten Haushaltsplanungen hinnehmen müssen, seien immens. Um seinen Teil für künftige Sparmaßnahmen zu leisten, habe sich der Kreisjugendrat auch ausgiebig mit seinem Budget beschäftigt. In den vergangenen Jahren sei das Budget in Höhe von 13.000 € p.a. für wichtige Grundanschaffungen genutzt worden. Durch diese Anschaffungen habe der Kreisjugendrat nun eine solide Basis, auf der er in den kommenden Jahren arbeiten könne. Zur Entlastung des Kreishaushaltes und damit verbunden als ein Zeichen an die kreisangehörigen Städte, spricht sich der Kreisjugendrat für eine Reduzierung seines jährlichen Budgets von 13.000 € auf 6.000 € aus.

Herr Thomé bittet Landrat Hendele dieser Bitte nachzukommen und sie in den anstehenden Haushaltsplanberatungen zu beachten.

Darüber hinaus berichtet Herr Thomé von einer Anregung des Kreisjugendrates, welche in der nächsten Kreisausschusssitzung behandelt werde. Dabei gehe es um das Thema „Fassadenbegrünung“. Aber auch darüber hinaus fordere der Kreisjugendrat mehr Einsatz für einen klimafreundlichen Kreis Mettmann.

Zudem plane der Kreisjugendrat eine Bildungsfahrt nach Brüssel. Auf einer zweitägigen Fahrt möchte sich der Kreisjugendrat verschiedene Organe der Europäischen Union anschauen. Für die Sicherung der Demokratie sei es essenziell, dass Jugendliche politische Entscheidungen nicht nur durch die Medien mitbekommen, sondern durch persönliche Eindrücke besser verstehen, wo, von wem und vor allem warum Entscheidungen getroffen wurden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Kreisjugendrates sei der Wiederaufbau der Bezirksschülervertretung, um den Schülerinnen und Schülern im Kreis wieder eine stärkere Stimme zu verleihen. Die Bezirksschülervertretung bilde eine wesentliche Säule, um einen effektiven Austausch der Schülervertretungen auf Kreisebene zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang bittet Herr Thomé, dass die Kreistagsmitglieder mit den Schulen in Ihren Städten Kontakt aufnehmen und diese auffordern, sich an der Bezirksschülervertretung zu beteiligen.

Abschließend bedankt sich Herr Thomé für die Hilfsbereitschaft und stetige Unterstützung des Kreistagsbüros und lädt alle Kreistagsmitglieder zur nächsten Sitzung des Kreisjugendrates am 05.11.2024 um 17:30 Uhr ein.

Bevor Landrat Hendele zu Tagesordnungspunkt 5 übergeht, gratuliert Herr Thomé ihm – im Namen des gesamten Kreisjugendrates – zu seinem 25. Jubiläum als Landrat des Kreises Mettmann und übergibt ihm einen Blumenstrauß.

Zu Punkt 5: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 6: Umbesetzungen von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/010/2024
--

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Wahlvorschlag – getrennt nach Ziffern – abstimmen.

Wahl:

Nr.	Gremium	Zugehörigkeit	Funktion	Bisheriges Mitglied	Künftiges Mitglied
1	Kreisausschuss	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	OM	<i>Sandra Ernst</i>	KA Anna Meike Reimann
2	Kreisausschuss	FDP	OM	<i>Klaus Müller</i>	KA Rudolf Joseph
3	Kreisausschuss	FDP	SV	KA Rudolf Joseph	KA Alexander Steffen
4	Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	AfD	SV	<i>Rüdiger Gilles</i>	SB Monika Birk
5	Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	FDP	SV	SB Jürgen Merrath	SB Luca Gerbl
6	Sozialausschuss	FDP	OM	SB Jürgen Merrath	SB Ilka Sobirey

7	Sozialausschuss	AfD	OM	KA Heinrich Burghaus	SB Monika Birk
8	Sozialausschuss	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	OM	<i>Sandra Ernst</i>	KA Andreas Kanschat
9	Sozialausschuss	Wohlfahrts- verbände	SV	<i>Michael Esser</i>	BM Ralph Baumgartner
10	Bauausschuss	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	OM	KA Andreas Kanschat	KA Dr. Tina Guenther
11	Bauausschuss	FDP	OM	KA Rudolf Joseph	SB Luca Gerbl
12	Mobilitätsausschuss	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	SV	<i>Sandra Ernst</i>	KA André Feist-Lorenz
13	Mobilitätsausschuss	FDP	SV	<i>Maria Christou</i>	SB Leonard Kern-Wagner
14	Ausschuss für Schule und Sport	SPD	SV	SB Renate Theis	SB Orion Raunig
15	Ausschuss für Schule und Sport	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	SV	<i>Sandra Ernst</i>	KA Hartmut Toska
16	Ausschuss für Schule und Sport	FDP	OM	KA Alexander Steffen	KA Andrea Metz
17	Gesundheitsausschuss	UWG-ME	OM	KA Brigitte Hagling	KA Stefan Stahlkopf
18	Gesundheitsausschuss	Wohlfahrts- verbände	SV	<i>Michael Esser</i>	BM Ralph Baumgartner
19	Gesundheitsausschuss	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	SV	<i>Sandra Ernst</i>	KA Annerose Rohde
20	Ausschuss für Digitalisie- rung	SPD	SV	<i>Jana Janssen</i>	SB Orion Raunig
21	Ausschuss für Digitalisie- rung	FDP	OM	<i>Maria Christou</i>	SB Cordula Prisett
22	Ausschuss für Digitalisie- rung	FDP	SV	SB Markus Meiser	KA Alexander Steffen
23	Ausschuss für Wirt- schaftsförderung, Kultur und Tourismus	CDU	OM	<i>Sebastian Köpp</i>	SB Patrick Wicker
24	Ausschuss für Wirt- schaftsförderung, Kultur und Tourismus	UWG-ME	SV	KA Felix Freitag	KA Stefan Stahlkopf
25	Ausschuss für Wirt- schaftsförderung, Kultur und Tourismus	FDP	SV	KA Rudolf Joseph	KA Alexander Steffen
26	Wahlprüfungsausschuss	UWG-ME	OM	<i>Mario Sülz</i>	KA Felix Freitag
27	Wahlprüfungsausschuss	UWG-ME	SV	KA Felix Freitag	KA Stefan Stahlkopf
28	Wahlprüfungsausschuss	FDP	SV	<i>Klaus Müller</i>	KA Alexander Steffen
29	Rechnungsprüfungs- ausschuss	FDP	SV	KA Thomas Hoff- mann	SB Cordula Prisett
30	Ausschuss für Ordnungs- angelegenheiten und Verbraucherschutz	FDP	OM	KA Thomas Hoffmann	SB Leonard Kern-Wagner
31	Ausschuss für Ordnungs- angelegenheiten und Verbraucherschutz	FDP	SV	SB Leonard Kern-Wagner	KA Thomas Hoffmann
32	Personalauswahl- kommission	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	OM	<i>Sandra Ernst</i>	KA Anna Meike Reimann
33	Personalauswahl- kommission	FDP	OM	<i>Klaus Müller</i>	KA Rudolf Joseph
34	Bauberatungskommission	FDP	OM	KA Rudolf Joseph	SB Luca Gerbl
35	Bauberatungskommission	PIRATEN	OM	<i>Gerrit Naß</i>	SB Hans-Peter Westbeld
36	Bauberatungskommission	PIRATEN	SV	SB Hans-Peter Westbeld	SB Gabriele Glaser

37	Kreispolizeibeirat	FDP	OM	<i>Klaus Müller</i>	KA Alexander Steffen
38	Beirat für Klimaschutz und Klimaanpassung	FDP	SV	SB Jürgen Merrath	SB Luca Gerbl
39	Beirat für Klimaschutz und Klimaanpassung	AfD	SV	<i>Rüdiger Gilles</i>	SB Monika Birk
40	Meinungsbildungskonferenz	FDP	OM	SB Jürgen Merrath	SB Ilka Sobirey
41	Meinungsbildungskonferenz	PIRATEN	SV	<i>Noelle Marie Fügler</i>	SB Gabriele Glaser
42	Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des Kreises Mettmann	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	OM	<i>Sandra Ernst</i>	KA Ulrich Düchting
43	Verwaltungsrat der Kreissparkasse Düsseldorf	Auf Vorschlag der Stadt Wülfrath	SV	Manfred Hoffmann	Wolfgang Preuss
44	Verbandsversammlung des Trägerzweckverbandes für die Kreissparkasse Düsseldorf	FDP	OM	<i>Klaus Müller</i>	KA Rudolf Joseph
45	Verbandsversammlung des Trägerzweckverbandes für die Kreissparkasse Düsseldorf	FDP	SV	KA Rudolf Joseph	KA Andrea Metz
46	Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	OM	<i>Sandra Ernst</i>	SB Solveigh Zieger
47	Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH	FDP	SV	<i>Klaus Müller</i>	KA Rudolf Joseph

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

(bei Nichtteilnahme von Landrat Hendele an der Abstimmung zu den Ziffern 1-41)

Zu Punkt 7: Haushalt 2025

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der Haushaltsentwurf 2025 auf den Tischen ausliege beziehungsweise in das Kreistagsinformationssystem hochgeladen worden sei.

**Zu Punkt 7.1: Einbringung des Haushaltes 2025
- mündlicher Bericht
- Vorlage Nr.**

Landrat Hendele und Kreiskämmerer Schölzel tragen ihre Reden zur Einbringung des Entwurfes für den Haushalt 2025 vor. Die Rede des Landrates und die Präsentation des Kreiskämmerers sind dieser Niederschrift als Anlage 1 bzw. 2 beigelegt.

nachrichtlich:

Nach den fraktionsinternen Beratungen erfolgt die Haushaltsplanberatung in den Fachausschüssen, im Kreisausschuss und im Kreistag. Wie auch in den vergangenen Jahren erhalten die Kreistagsmitglieder ein kombiniertes Dokument für alle Vordrucke bezüglich der Haushaltsberatungen, welches für die schriftlichen Antragsverfahren zu verwenden ist. Die Verabschiedung des Haushaltes ist für die Kreistagssitzung am 19.12.2024 geplant. Die Haushaltsrede/Präsentation sowie das Antragsverfahren wurden den Kreistagsmitgliedern bzw. Fraktions-/Gruppengeschäftsstellen am 11.10.2024 per E-Mail zugeleitet.

Zu Punkt 7.2: Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2025 des Kreises Mettmann - Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte - Vorlage Nr.
--

Landrat Hendele weist auf die bereits veröffentlichte Synopse hin.

Die Kreistagsmitglieder nehmen die gemeinsame Stellungnahme der kreisangehörigen Städte und die einzelne Stellungnahme der Stadt Monheim am Rhein sowie die Synopse zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 01/011/2024
--

Landrat Hendele verweist auf die verwaltungsseitig erstellte Vorlage nebst umfangreicher Synopse und fragt, ob hierzu Fragen oder Anregungen bestehen.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Juli 2024 (GV. NRW. S. 444), wird die in der Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann vom 18.01.2008 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Kreissparkasse Düsseldorf Hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2023 - Vorlage Nr. 01/012/2024

Landrat Hendele berichtet aus der Kreis Ausschusssitzung vom 26.09.2024 sowie aus der Sitzung der Trägerzweckverbandsversammlung vom 10.10.2024, die vor dieser Kreistagssitzung stattgefunden habe. Seitens der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP wurde in die Kreis Ausschusssitzung am 26.09.2024 ein Änderungsantrag eingebracht. Ein analoger Antrag sei auch in der Trägerzweckverbandsversammlung gestellt worden. Hiernach soll der – nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragssteuer – auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2023 der Kreissparkasse Düsseldorf dem Haushalt des Kreises Mettmann zugeführt werden. Der Kreis Ausschuss habe den Antrag ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag verwiesen. In der Sitzung der Trägerzweckverbandsversammlung sei der Antrag angenommen worden.

KA Madeia verdeutlicht das hinter diesem Vorhaben stehende „Spar-Zeichen“ des Kreises an die kreisangehörigen Städte. Zudem konnte eruiert werden, dass die Eigenkapitalstärke der Kreissparkasse Düsseldorf gegeben sei.

KA Geyer betont, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag „zähneknirschend“ zustimmen werde. Er befürchtet, dass mit diesem Vorhaben eine Art Automatismus in Gang gesetzt werde und der Jahresüberschuss stetig nicht mehr der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse Düsseldorf zugeführt werde. Hintergrund sei, dass die Haushaltslage der kreisangehörigen Städte...

gehörigen Städte sich im Jahr 2026 noch weiter verschlechtern werde. Daher komme dieses Vorhaben aus seiner Sicht quasi ein Jahr zu früh.

KA Kanschat erwidert, dass diese Entscheidung aus seiner Sicht keineswegs zu früh komme. Die Intention sei, dass die kreisangehörigen Städte so wenig wie möglich belastet werden sollen. Es sei von Jahr zu Jahr zu entscheiden, ob die finanzielle Situation der Kreissparkasse Düsseldorf ein solches Vorhaben zulasse. In diesem Jahr lasse die Eigenkapitalstärke der Kreissparkasse dies zu.

KA Joseph erläutert, dass die Kreissparkasse in Hinblick auf ihre Bilanz ein solides Eigenkapital besitze. Gleichwohl sei der Jahresüberschuss keine Dauerbedienstung für den Kreis haushalt und eine Bewertung von Jahr zu Jahr sei geboten.

KA Madeia bestätigt, dass mit diesem Beschluss kein Automatismus angestoßen werde. Die Entscheidung sei stets abhängig von den Jahresergebnissen der Kreissparkasse Düsseldorf. Das jetzige Vorhaben fuße auf einem sehr guten Jahresergebnis der Kreissparkasse Düsseldorf.

KA Hagling stellt die Zustimmung der Fraktion UWG-ME in Aussicht, da jeder Euro, der den kreisangehörigen Städte zugutekomme, sinnvoll sei.

Landrat Hendele bestätigt nach Rücksprache mit dem Vorstand der Kreissparkasse, dass das Jahresergebnis 2023 das beste Ergebnis der letzten Jahre sei und eine Zuführung des Jahresüberschusses 2023 in den Kreishaushalt die Zielsetzung der Kreissparkasse keineswegs konterkariere. In diesem Kontext bedankt er sich beim Vorstand und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit und das damit verbundene Engagement, welche ein solches Ergebnis ermöglicht haben.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den modifizierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragssteuer auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2023 der Kreissparkasse Düsseldorf wird dem Haushalt des Kreises zugeführt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 1 Nein-Stimme KA Janssen und 1 Enthaltung der SPD-Fraktion)

**Zu Punkt 10: Gleichstellungsplan für die Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2024 bis 2028
- Vorlage Nr. 01/013/2024**

Landrat Hendele bedankt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Lihl, sowie dem Personalamt für die Erstellung des Gleichstellungsplans.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Gleichstellungsplan der Kreisverwaltung Mettmann für die Laufzeit vom 01.10.2024 bis 30.09.2028.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Freiwillige Abgabe des Führerscheins (Fahrerlaubnisverzicht gegen Deutschlandticket)
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
vom 13.02.2024
- Vorlage Nr. 36/002/2024

Dieser Tagesordnungspunkt wurde – wie eingangs festgestellt – von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 12: Betriebsabrechnung 2022 für das Notarztsystem
- Vorlage Nr. 38/010/2024

KA Ruppert berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Betriebsabrechnung 2022 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann wird zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss des Kreistages vom 25.09.2023 (Vorlagen Nr. 38/007/2023) über die Entnahme aus dem Sonderposten in Höhe von 344.991,69 Euro wird aufgehoben.

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2022 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann ergebende Fehlbetrag in Höhe von 294.958,60 Euro wird zeitversetzt im Zuge der Gebührekalkulation ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 13: Verbraucher- und Energieberatung im Kreis Mettmann
hier: Anpassung der Verträge mit den Beratungsstellen in Langenfeld und Velbert
- Vorlage Nr. 39/003/2024

KA Ruppert berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlagen beigefügten Ergänzungsverträge für die Beratungsstellen in den Städten Langenfeld und Velbert abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: Bezuschussung von Vereinen für Menschen mit Behinderung - Vorlage Nr. 57/004/2024

KA Hruschka berichtet.

KA Madeia erläutert, dass durch diese Beschlussfassung faktisch keine Kürzungen vorgenommen werden. Vielmehr werden bestehende Doppelförderungsstrukturen durchbrochen.

KA Kuchler wäre es wichtig gewesen, dass die Vereine im Vorhinein zu dieser Beschlussfassung angehört worden wären und damit verbunden die Möglichkeit erhalten hätten, ihre Situationen darzulegen bzw. auf die avisierten Änderungen zu reagieren. Diese Form von Respekt und Wertschätzung sei bei Vereinen, die im besagten System jahrelang eine Aufgabe übernommen bzw. eine Lücke geschlossen haben, angemessen. KA Kuchler kündigt daher ihre Enthaltung an.

Landrat Hendele verweist auf seine Ausführungen in der Kreis Ausschusssitzung vom 26.09.2024 und betont, dass ebendieser Dialog mit den Vereinen geführt worden sei. Zudem gehe es bei der Beschlussfassung um keine inhaltliche Kürzung von Mitteln.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezuschussung von Vereinen für Menschen mit Behinderung für Beratungstätigkeiten, welche dem Kreistagsbeschluss vom 14.05.1990 (Vorlagen Nr. 68/90 KA) zugrunde liegt, wird mit Ablauf des 31.12.2024 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 1 Nein-Stimme KA Janssen und 1 Enthaltung KA Kuchler)

Zu Punkt 15: Neuaufstellung der Bedarfspläne des Landes Nordrhein-Westfalen hier: Stellungnahmen des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 61/027/2024
--

KA Thomas berichtet

KA Joseph bittet Landrat Hendele darum, die Beschlussziffern getrennt voneinander abstimmen zu lassen. Er führt aus, dass die FDP-Fraktion eine Weiterentwicklung im Straßennetz vorantreiben und keine Bedarfe ‚abbestellen‘ wolle. Bei der L239n hänge die FDP-Fraktion nicht an der ‚alten‘ Planung. Allerdings müsse die längst überfällige Sanierung vorangetrieben werden. In diesem Zusammenhang sei auch ein Sachstandsbericht der Verwaltung hilfreich. Bei der L403n erkenne die FDP-Fraktion Möglichkeiten und Ideen, die in jedem Fall in einer minimierten Version geprüft und neu bewertet werden sollten.

KA Madeia erwidert, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag gerne zustimmen werde, da die Herausnahme der L239n dafür sorgen werde, dass der eigentliche Ausbau bzw. die Sanierung der L239n inklusive Radweg eben nicht gefährdet werde. Bezüglich der L403n seien seitens der FDP-Fraktion im gesamten Beratungsverlauf weder konkrete Argumente noch Möglichkeiten dargelegt worden. Zudem sei eine Abstimmung mit den Städten Hilden und Langenfeld erfolgt. Insofern sei kein Spielraum für eine anderslautende Beschlussfassung erkennbar.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag – getrennt nach Ziffern – abstimmen.

Beschluss:

1. Der in der Vorlage dargestellten Anmeldung von Maßnahmenvorschlägen zur Aufnahme in den künftigen ÖPNV-Bedarfsplan 2026 gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Herausnahme der Maßnahmen des Baus der Landesstraßen L403n und L239n aus dem Landesstraßenbedarfsplan anzuregen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

(bei 5 Nein-Stimmen der FDP-Fraktion)

**Zu Punkt 16: Aufstellungsbeschluss für den 4. Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 61/028/2024**

KA Thomas berichtet.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Neuaufstellung des 4. Nahverkehrsplanes des Kreises Mettmann mit gutachterlicher Unterstützung zu beginnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 17: Stellungnahme des Kreises Mettmann zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans
- Vorlage Nr. 61/031/2024/1**

KA Thomas berichtet.

KA Joseph stellt dar, dass der FDP-Fraktion die Schnellbuslinien in der vorliegenden Darstellung etwas zu kurz kommen, wobei dennoch dargestellt werde, dass die sogenannten „XBusse“ weiterverfolgt werden. Zudem rügt er, dass die derzeitige Landesregierung die Einführung neuer Schnellbuslinien nicht mehr fördere. Allerdings müssen diese „neuen Wege“ für eine tatsächliche Verkehrswende gegangen werden.

KA Brixius entgegnet, dass die SPD-Fraktion die dargelegten und avisierten Pläne grundsätzlich begrüße. Allerdings sei allen voran wichtig, dass diese Pläne in der Realität auch bedient werden können und Züge bzw. Busse fahren.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Der in der Sachverhaltsdarstellung dargelegten fachlichen Bewertung zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans 2025 wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des laufenden formellen Beteiligungsverfahrens gegenüber dem VRR eine entsprechende Stellungnahme abzugeben und sich auch weiterhin an den das Gebiet des Kreises Mettmann betreffenden Planungen im Sinne der Stellungnahme zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 18: 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf (Änderung der Festlegungen zu Windenergieanlagen); hier: Stellungnahme der Kreisverwaltung Mettmann im Beteiligungsverfahren gemäß § 9 Absatz 2 ROG in Verbindung mit § 13 LPIG
- Vorlage Nr. 61/039/2024**

KA Morgenroth berichtet.

Landrat Hendele verweist auf die abermals in die Schulferien gelegte Frist der Bezirksregierung Düsseldorf. Aufgrund dieses Beteiligungszeitraums sei keine Beteiligung der politischen Gremien des Kreises möglich gewesen und die Stellungnahme des Kreises Mettmann unter dem Vorbehalt einer Bestätigung durch die politischen Gremien des Kreises im September bzw. Oktober 2024 abgegeben worden. Der Kreis werde diese unglückliche Zeitplanung nochmals bei der Bezirksregierung Düsseldorf ansprechen.

KA Joseph betont, dass die FDP-Fraktion die bisherigen bzw. ‚alten‘ Abstandsflächen bevorzugt hätte. Vor allem den Standort für die Windenergieanlagen zwischen Mettmann und Ratingen halte seine Fraktion für keine gute Wahl.

KA Madeia befürwortet die Stellungnahme. Es sei richtig, dass keine Pro-/Contra-Bewertung vorgenommen wurde, sondern der Kreis insbesondere die Gewichtung der einzelnen Belange kritisiert habe. Es sei nicht nachvollziehbar, warum die Faktoren von „Wohnen“ und „Mensch“ geringer gewichtet werden sollen als die Belange „Flora“, „Fauna“, „Boden“, „Wasser“ und „Luft“.

KA Lessing unterstützt die Stellungnahme. Die Chancen der Windenergie seien für die Fraktion BÜNDNIS‘90/DIE GRÜNEN deutlich erkennbar. Zudem begrüßt er, dass insbesondere im Stadtgebiet Mettmann eine große Fläche vorgesehen sei. Zugleich hofft er, dass durch die Forderung nach einer neuen Gewichtung der Belange die derzeit vorgesehenen Flächen nicht verkleinert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die von der Verwaltung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 18. Änderung des Regionalplans Düsseldorf am 29.08.2024 abgegebene Stellungnahme (s. Anlage 1 dieser Vorlage) wird mitgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 19: Bewerbung zur Teilnahme am Projekt "Prozesskette Nachhaltigkeit NRW" der LAG 21 als Global Nachhaltige Kommune
- Vorlage Nr. 71/007/2024**

KA Morgenroth berichtet.

KA Dr. Ibold verweist auf den Beitrittsbeschluss zur Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) im Jahr 2021 und die damals mit dem Beitritt verbundenen Ziele von mehr Nachhaltigkeit sowie einer überregionalen Vernetzung. Nun bestehe über die LAG darüberhinausgehend sogar die Möglichkeit, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Aus diesem Grund sei der damalige Beitritt sehr gewinnbringend gewesen. KA Dr. Ibold bedankt sich bei der Stabsstelle Klimaschutz für die Erarbeitung der Vorlage und das damit verbundene Engagement.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

- (1) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine Bewerbung beim Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“, zur Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie mit Begleitung durch die LAG 21 NRW, einzureichen.
- (2) Der Kreistag des Kreises Mettmann schließt sich der anliegenden Erklärung „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ an (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 20: Mitgliedschaft im "Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz" der Kommunal Agentur NRW
- Vorlage Nr. 71/008/2024**

KA Morgenroth berichtet.

KA Lessing verweist auf die in der Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vom 19.09.2024 verwaltungsseitig zugesagte Prüfung, die bestehenden Vereins- und Verbandsmitgliedschaften zu sichten und hinsichtlich finanzieller und personeller Auswirkungen zu bewerten. Zudem betont er die Wichtigkeit der nun zur Beschlussfassung anstehenden 3-jährigen Mitgliedschaft, da der Kreis Mettmann auch in Zukunft von Starkregenereignissen heimgesucht werde. Die kreisangehörigen Städte seien gehalten, Starkregenpläne – mit der Unterstützung des Kreises – aufzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für zunächst drei Jahre Mitglied im „Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz“ der Kommunal Agentur NRW zu werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 21: Ensemble Schloss Hardenberg
Hier: Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN und FDP vom 13.09.2024
- Vorlage Nr. 41/010/2024**

Landrat Hendele berichtet, dass der Beschlussvorschlag des Antrags in der Kreisausschusssitzung am 26.09.2024 nach ausführlichen Beratungen einstimmig angenommen worden sei.

KA Madeia erläutert die Absicht des gemeinsamen Antrags und hebt das kulturelle bzw. touristische Potential dieser bedeutenden Schlossanlage hervor. Er sehe eine in vielerlei Hinsicht positive Entwicklung, wenn die Stadt Velbert hier mit Fördermitteln einen „Trittstein bzw. ein nördliches Tor in das neanderland“ ausbauen könne und der Kreis mit im Boot sei. Daher weise ein Prüfauftrag an die Verwaltung jetzt genau den richtigen Weg, um in Gesprächen mit der Stadt die Planungen, Förderbedingungen und finanziellen Möglichkeiten zu konkretisieren, damit auf dieser Basis weitere politische Entscheidungen getroffen werden können.

KA Hagling signalisiert, dass auch ihre Fraktion hinter der Intention des Prüfauftrags stehe, da sie seit der letzten Sitzung des Kreisausschusses erkenntnisbringende Gespräche in Velbert geführt habe.

KA Kanschäfer vertritt die gleiche Auffassung wie zuvor KA Madeia und bewertet die Weiterentwicklung des Ensembles als einen sehr guten Ansatz für eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Velbert und dem Kreis. Zudem betrachte er die konzeptionelle Einflussnahme des Kreises als außerordentlich sinnvoll im Sinne einer Stärkung der gemeinsamen Dachmarke neanderland.

KA Völker bekräftigt den wichtigen Gedanken der neanderland-Förderung und hält eine Mitgestaltung der Planungen in Velbert für äußerst zielführend, um den Kreis als Touristik-Destination weiter aufzuwerten. Er begrüßt die bisherigen Signale und Kontaktaufnahmen der beiden kommunalen Gesprächspartner. Die traditionsreiche Schlossanlage bilde sowohl einen wichtigen Baustein im Naherholungskonzept als auch ein interessantes Besuchsziel für eine Begegnung mit der Vergangenheit.

KA Geyer stellt klar, dass seine Fraktion den einen Anstoß gebenden Beschlussvorschlag mittrage und er froh sei, dass sich die Stadt Velbert nun auf den Kreis zubewege.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Stadt Velbert zu führen, um die Möglichkeit eines investiven Zuschusses des Kreises Mettmann für die Neugestaltung des Ensembles Schloss Hardenberg in Velbert- Neviges auszuloten.
2. Im Gegenzug muss sich die Stadt Velbert verpflichten, in geeigneter Weise das Thema Neanderland am Ensemble Schloss Hardenberg zu bespielen. Auch hierfür sollen die Möglichkeiten gemeinsam mit der Stadt Velbert geprüft werden.
3. Zu den Haushaltsberatungen wird von der Verwaltung ein entsprechendes Grob-Konzept vorgelegt und ein Vorschlag für einen Haushaltsansatz unterbreitet, der ggf. mit einem Sperrvermerk zu versehen ist.
4. Für das in Planung befindliche Umweltbildungszentrum ist ein Betriebskostenzuschuss, unter dem Vorbehalt der aktuellen Haushaltssituation, im Sinne der Förderbedingungen des Kreises einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 22: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Vor Eintritt in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Nico Hüsgen